



NBN Info

Generalversammlung vom 20. März 2017

Der Anlass steht im Zeichen des Eigentals

Das Eigental steht seit 50 Jahren unter Naturschutz. Diesem Thema widmet der NBN seine Generalversammlung. Geplant ist ein Referat des neuen Vorstandsmitgliedes Urs Blumer und der Präsidentin Erika Gisler mit dem Titel "Vom Autoschrottplatz zur Naturoase: 50 Jahre nach der Unterschutzstellung des Eigentals".

Urs Blumer hat unter anderem Geschichte studiert, weshalb er sich in den vergangenen Monaten intensiv im Archiv des NBN aufgehalten hat. Dieses enthält interessante Dokumente wie Zeitungsartikel, Protokolle, Verträge, Absichtserklärungen etc. über die Zeit vor der Unterschutzstellung, als das Eigental noch ein Autoschrottplatz war, sowie auch über die Zeit danach. Nicht fehlen werden im Referat aber natürlich auch Zahlen, Daten und Fakten zu den Amphibien, die dem Eigental eine nationale Bekanntheit verliehen haben sowie weitere interessante Themen. Ausserdem werden Bilder gezeigt, so etwa Fotos vom Eigental von der Nürensdorfer Fotografin Beatrice Hitz. Der Anlass beginnt um 19.30 Uhr und dauert rund eine Stunde. Er ist öffentlich, der Eintritt ist kostenlos. Anschliessend offeriert der NBN einen Apéro mit Snacks.

Im Anschluss an den Vortrag findet die Generalversammlung 2017 statt. An dieser darf der NBN eine vereinsinterne Sensation präsentieren: Fünf neue Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wahl (siehe ihre



So sah der Autoschrottplatz im Eigental in den 60-er Jahren aus. (Foto: Tages-Anzeiger)

Porträts auf Seite 3 und 4). Sie alle sind bereits rund ein Jahr im Vorstand aktiv und sie alle haben sich entschlossen, sich in den Vorstand wählen zu lassen. Der bisherige Vorstand ist sehr stolz auf seine "Neuen". Es ermöglicht dem NBN, seine Aktivitäten personell besser zu verteilen und ausserdem bringen die "Neuen" viele neue Ideen und Wissen in das Gremium. Auch soll dadurch die Anzahl Vorstandsmitglieder wieder auf den früheren Stand gebracht werden. *Weiter auf Seite 3*

Nach dem altersbedingten Rücktritt von Edith Lehmann: 10 Jahre als Aktuarin im Vorstand des NBN

Edith Lehmann war während den vergangenen 10 Jahren die Aktuarin des NBN. In dieser Zeit hat sie enorm viel geleistet. Der NBN lässt Edith nicht gerne ziehen. Ihre Arbeit war stets geprägt von einem hohen Mass an Qualität und Zuverlässigkeit. Doch der NBN hat Verständnis, dass Edith kürzertreten möchte, feierte sie doch letzten Sommer ihren 82. Geburtstag. An der Generalversammlung 2017 wird Edith offiziell verabschiedet. Zuvor wollten wir von ihr wissen, wie sie die zehn Jahre beim NBN erlebt hat. (Red.)



links:
Edith Lehmann
(Foto: Erika Gisler)

rechts:
Edith Lehmann an
einer Exkursion im
Gespräch mit
Dr. Theo Neuhaus.
(Foto: Erika Gisler)



Auf Erika Gislars Anfrage vor 10 Jahren, ob ich im NBN Vorstand als Aktuarin mitarbeiten möchte, sagte ich freudig JA. Ich war seit einiger Zeit Vereinsmitglied und war interessiert, mehr über den Verein und den Naturschutz zu erfahren und selbst auch etwas beitragen zu können.

Schon an einer der ersten Vorstandssitzungen, an denen ich teilnahm, hörte ich über die Wichtigkeit der Nistkästen und Amphibientunnels. Sehr beeindruckt an diesem Abend haben mich zwei Kurzfilme, die gezeigt wurden.

Vogel fühlte sich nicht gestört

Im ersten Film, gedreht vom damals etwa 13-jährigen Dominic Blosser, der in seinem selbst gebauten Nistkasten eine Kamera montiert hatte, wird das Verhalten einer Meise beobachtet. Der Vogel fühlte sich keineswegs gestört, obwohl er die Kamera bemerkt hatte. Der zweite, ein 30-minütiger Film von Thomas Maag und Marcel Sigrist, zeigte die Rückwanderung der Amphibien im Eigental durch den kurz vorher erstellten Amphibientunnel. Gemäss der Hochrechnung liefen in sechs Stunden gegen 300 Amphibien durch den Tunnel,

was die Wichtigkeit von Tunnels untermauerte. Weitere Amphibientunnels im Eigental wären wirklich wünschenswert gewesen.

Jede der unzähligen Vorstandssitzungen, an denen ich teilnahm und protokollierte, war einzig in ihrer Art und vor allem ging es stets objektiv und friedlich zu. Ich lernte ein sehr aktives Präsidium kennen mit Erika Gisler und dem früheren Präsidenten Edi Kissling. Sie waren und sind voller Ideen, die sie in die Tat umsetzten. Durch ihre Aktivitäten haben sie bewirkt, dass der Naturschutz in den letzten Jahren bei der Bevölkerung unserer Gemeinden an Bedeutung gewonnen hat.

Viele persönliche Erlebnisse

Ich habe im Kästchen auf Seite 4 und 5 eine kleine Auswahl der wichtigsten Ereignisse des NBN, die ich miterlebte, aufgezeichnet. Nebst den zahlreichen vereinsbedingten Anlässen durfte ich viele persönliche, wertvolle Erlebnisse im Kreise des Vorstandes erfahren, für die ich allen, vorab Erika Gisler, sehr dankbar bin. Ich wünsche dem Vorstand weiterhin viel Freude und eine gute Zusammenarbeit.

Edith Lehmann

Weiter auf Seite 4

Die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor



Sylvia Heider

Sylvia Heider (Jahrgang 1948) wohnt seit 1973 mit ihrem Mann auf dem Hof Eigental. Ihre gemeinsame Tochter ist inzwischen erwachsen. Sylvia Heider schloss eine Lehre als medizinische Laborantin im Kinderspital Zürich ab und arbeitete anschliessend in einem Kinderspital in Stockholm. Später war sie als Medizinische Praxisassistentin in verschiedenen Arztpraxen (Allgemeinpraxen, Dermatologie und Frauenzentren) tätig. Vor der Pensionierung verwaltete sie während sieben Jahren die Apotheke und das Pflegezentrum in einem Zürcher Pflegezentrum. Nebenbei war sie während zehn Jahren bei der Spitex Kloten tätig. Nach der Pensionierung liess sie sich als Freiwillige im Zoo Zürich ausbilden. Sie ist bei den Elefanten, Schneeleoparden und Menschenaffen-Gruppen tätig. Ausserdem engagiert sie sich bei den Freiwilligen Kloten. Seit vielen Jahren ist sie Mitglied des NBN, im vergangenen Jahr trat sie in den Vorstand ein.



Urs Blumer

Urs Blumer (Jahrgang 1962), ursprünglich Elektroingenieur HTL aus Winterthur mit langjähriger beruflicher Erfahrung als Inbetriebsetzer und Projektleiter in der Industrie sowie als Engineering-Underwriter in der Versicherungswirtschaft, wohnt mit seiner Familie (2 Kinder) seit 2001 in der Breite/Nürens Dorf. Nach späterem Studium von Geschichte, Geographie/Geologie und Archäologie an der UZH wechselte er in die Lehrtätigkeit und arbeitet seit 2016 als Berufsschullehrer für Allgemeinbildung. Aufgrund breitem Interesse an naturräumlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen trat Urs Blumer 2016 in den Vorstand des NBN ein, um sich im lokal verwurzelten Verein für bedeutende Feuchtgebiete sowie den Schutz der bedrohten Biodiversität einzusetzen. Weitere Freizeitbeschäftigungen sind nebst der Zeit mit der Familie das Lesen, Reisen und Schwimmen.



Felix Fässler

Felix Fässler ist 28 Jahre alt und kommt aus Basel. Vor 2 Jahren zog er mit seiner Frau nach Bassersdorf. Kurz darauf wurde seine inzwischen eineinhalbjährige Tochter geboren. Felix hat soeben sein Bachelorstudium als Maschinenbauingenieur an der FHNW in Windisch abgeschlossen. Im März erhält er sein Diplom. Seitdem Felix in Bassersdorf wohnt, hat er mehrere Monate Zivildienst im Naturschutz geleistet, was ihn für die Problematik der Neophyten sensibilisiert hat. 2015 trat er in den NBN ein und er freut sich, bei verschiedenen Themen wie z.B. der Bekämpfung der Neophyten tätig zu werden. Aber auch der Einsatz von verschiedenen Kommunikationsmitteln innerhalb eines Vereins interessieren ihn. So übernahm er die redaktionelle und grafische Arbeit bei der Produktion des Newsletters.

Weiter auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 1: GV 2017

Die jüngsten Austritte sind: Im vergangenen Sommer verliess Kathrin Schofield-Meier aus Brütten den Vorstand. Ausserdem trat die Aktuarin Edith Lehmann per Ende 2016 zurück. Sie hat während zehn Jahren den Verein administrativ gemanagt (siehe dazu ihren Bericht auf Seite 2) und aus Altersgründen schon vor

zwei Jahren signalisiert, dass sie kürzer treten möchte. Freundlicherweise hat sie schlussendlich zwei Jahre angehängt. Doch nun gilt es für den NBN, sich administrativ neu zu organisieren (siehe dazu den Artikel auf Seite 6).

Erika Gisler



Daniela Obrist

Daniela Obrist ist gelernte Hôtelière/Restauratrice HF. Sie ist verheiratet und wohnt seit 2008 mit ihrer Familie in Bassersdorf. Sie pflegt mit grosser Freude einen naturnah gestalteten Gemüse- und Blumengarten, wo sie verschiedene Bereiche für Kriechtiere und Insekten schafft. Auch viele verschiedene Vögel kann sie immer wieder in ihrem Garten beobachten. Ihre beiden Söhne, 7- und 9-jährig, haben den Waldkindergarten in Bassersdorf besucht. In ihrer Freizeit ist sie mit der Familie am Wandern, Langlaufen, Velofahren oder am Natur beobachten. Alle diese Aktivitäten haben sie schlussendlich zum NBN geführt. Sie freut sich, im NBN nun das Sommerlager für die Kids zu koordinieren.



Katja Trestler

Katja Trestler (Jahrgang 1974), gelernte Galvanikerin, zog vor dreizehn Jahren nach Bassersdorf. Beruflich ist sie in der Immobilienbranche im Bereich Buchhaltung/Inkasso tätig und hat vor zwei Jahren die Tierernährungsberatung „richtigfüttern.ch“ für Hunde und Katzen gegründet. Sie berät und unterstützt Tierhalter gesunder und kranker Tiere und erstellt bedarfsgerechte Ernährungspläne. Vor zehn Jahren erwarb sie zusammen mit ihrem Mann eine kleine Liegenschaft mit grossem Garten, in welchem sich nicht nur Haustiere, sondern durch die natürliche Gestaltung auch viele Insekten und Vögel wohl fühlen. Das Engagement für Tier und Natur ist ihr sehr wichtig, weshalb sie sich vor einem Jahr entschloss in den Vorstand des NBN einzutreten.

Gesucht: Naturschutz- interessierte aus Brütten

Der NBN wurde schon vor vielen Jahren von Brüttener BewohnerInnen angefragt, ob man das Engagement auf die Gemeinde Brütten ausdehnen könne? Diesem Wunsch kommen wir gerne nach. Im vergangenen Sommer z.B. organisierten wir eine Fledermaus-exkursion beim Franzosenbrunnen. Wir suchen nun Leute aus Brütten, die Lust hätten, näher mit uns zusammenzuarbeiten, sei es im Vorstand oder punktuell bei Projekten.

Falls Sie interessiert sind oder jemanden kennen, der in Frage käme, melden Sie sich bitte bei der Präsidentin, Erika Gisler, Tel. 044 836 81 19 oder erika.gisler@nbn.ch

Übersicht

Das Wichtigste beim NBN in den letzten zehn Jahren

- 2007**
- Das Eigental wurde im Frühling dank den Bemühungen des NBN ins "Bundesinventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung" aufgenommen.
 - Wir erfahren, dass der NBN mit 532 Mitgliedern die grösste Sektion des ZVS (Zürcher Vogelschutz), des damaligen Dachverbandes, ist.
- 2008**
- Jubiläumsfeierlichkeiten 75 Jahre NBN mit Baumpflanzaktion und Nistkastenpflege. Der krönende Abschlussabend beinhaltete diverse Vorträge namhafter Referenten und die Preisverleihung unseres Fotowettbewerbes mit Umrahmung des Musikvereins Bassersdorf.

Weiter auf Seite 5

NBN Sommerlager geht nach S-chanf:

Die Vorbereitungen für das Sommerlager laufen auf Hochtouren

Der sommerliche Höhepunkt beim NBN ist das NBN Sommerlager in S-chanf. In diesem Jahr findet es vom 15.–22. Juli statt. Neu ist Daniela Obrist vom NBN Vorstand für die Organisation zuständig.

In diesen Wochen laufen die Telefondränge bei Daniela Obrist heiss. Die Lagerflyer wurden in den Schulen von Bassersdorf, Nürensdorf und Brütten verteilt. Ausserdem laufen die Gespräche mit möglichen LagerleiterInnen (siehe auch das Kästchen mitte rechts) und auch die effektive Organisation des Lagers ist im Gange. Die ersten Anmeldungen liegen bereits vor. Erstmals hat der NBN den Flyer auch in der 3. Klasse verteilen lassen, weil die Kinder nach den Sommerferien ja in die 4. Klasse kommen und die Altersuntergrenze (9 Jahre) erfüllen.

J+S unterstützt Lager

Das Lagerhaus in S-chanf bietet rund 30 Kindern Platz. Die meisten Kinder stammen in der Regel aus den drei Gemeinden, aber auch Kinder aus der übrigen Schweiz sind willkommen. Es handelt sich um ein Jugend und Sport-Lager (J+S), welches in der ganzen Schweiz ausgeschrieben wird.

Auch Pro Natura ist Partner

Ausserdem wird es von der Pro Natura unterstützt. Weitere Informationen zum Lager finden sich auf der Website www.nbn.ch.

Erika Gisler



Lagerhaus vom NBN Sommerlager in S-chanf.

Gesucht: LagerleiterInnen

Der NBN ist dabei, das Lagerleitungsteam zusammenzustellen. Haben Sie Lust, zusammen mit weiteren LeiterInnen einer Gruppe von Kindern eine tolle Woche im Engadin zu ermöglichen?

Nehmen Sie Kontakt auf mit Daniela Obrist,
Tel. 043 266 07 85, daniela.obrist@nbn.ch

Fortsetzung von Seite 4: Das Wichtigste beim NBN in den letzten zehn Jahren

- | | |
|-------------|---|
| 2009 | <ul style="list-style-type: none">• Aus dem Namen <i>Zürcher Vogelschutz</i> wurde <i>BirdLife Zürich</i>.• Austritt aus dem Dachverband ZVS/BirdLife Zürich, beschlossen an der a.o. GV vom 15. September. |
| 2011 | <ul style="list-style-type: none">• Neue Website www.nbn.ch. |
| 2013 | <ul style="list-style-type: none">• Ab Januar 2013 totale Eigentalsstrassensperre.• Ab GV vom 6. Mai 2013 übernimmt Erika Gisler offiziell das Präsidentenamt von Edi Kissling. Er und Beatrice Tschirky amten künftig als Vizepräsident/in.• Einführung der Exkursionen für die Kleinkinder zwischen zwei und sechs Jahren, nachdem für grössere Kinder bereits seit einigen Jahren NBN Kids Anlässe existierten.• Der Vorstand besichtigt die Orchideenwiese von Dr. Theo Neuhaus. |
| 2014 | <ul style="list-style-type: none">• Der Gubel wird durch Baumassnahmen umgebaut und naturschützerisch bewirtschaftet. |
| 2016 | <ul style="list-style-type: none">• Fotoausstellung in Bassersdorf. |

Mitgliederbeiträge 2017

Mit dem NBN Versand vom Januar haben Sie auch den Einzahlungsschein für den Mitgliederbeitrag erhalten. Leider haben wir vergessen, im letzten Newsletter die Höhe der Mitgliederbeiträge aufzulisten. Entschuldigung für den Fehler.

Hier sind sie:

Einzelpersonen	Fr. 25.00
Jugendliche	Fr. 6.00
Familien (gezählt werden 2 Erwachsene und 1 Kind, alle weiteren Kinder sind im Preis inbegriffen)	Fr. 55.00
Alleinerziehende Familien (gezählt werden 1 Erwachsene und 1 Kind, alle weiteren Kinder sind im Preis inbegriffen)	Fr. 30.00
Firmen, Organisationen, Verbände	Fr. 100.00

Die Angaben finden Sie auf unserer Website www.nbn.ch.

Gesucht: Administrative Unterstützung

Der NBN möchte seine administrativen Aufgaben, die bislang von der Aktuarin übernommen wurden, auf mehrere Leute verteilen. Deshalb suchen wir noch zwei bis drei Leute, die Lust hätten, die eine oder andere administrative Aufgabe zu übernehmen. Aber auch das offizielle Amt der Aktuarin bzw. des Aktuars (in reduzierter Form) ist im Moment vakant. Wer möchte in der einen oder anderen Form beim NBN mitmachen? Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich bei der Präsidentin, Erika Gisler, Tel. 044 836 81 19 oder erika.gisler@nbn.ch.

Briefmarken, die auffallen



Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass der NBN beim brieflichen Versand oftmals alte Briefmarken verwendet? Und auch diesmal hat sich der NBN mit dem Logo auf der Marke etwas einfallen lassen. Weshalb das so ist, mögen Sie sich fragen?

NBN zeigt Liebe zu Flora und Fauna

Der NBN wird immer wieder darauf angesprochen. Meist lobend. Manche fragen aber auch, weshalb wir uns denn diese Mehrarbeit machen? Hintergrund dieser Briefmarken ist, dass der NBN dadurch die Möglichkeit bekommt, seine Liebe zu Flora und Fauna in anderer Weise zum Ausdruck zu bringen.

Es ist nicht immer einfach, genügend Marken mit diesen Sujets zu bekommen. Der NBN hat bei einigen Briefmarkenhändlern ein Dauerabo und er nimmt quasi, was

gerade erhältlich ist. Die Marken stammen in der Regel aus Nachlässen oder wenn jemand seine Sammlung aufgeben will. Sie kosten jeweils 10 bis 25 Prozent weniger als der effektive Frankaturwert. Somit schont der NBN auch noch die Vereinskasse. Im Gegenzug muss mehr geklebt werden.

Marken mit Vereinslogo

Diesmal hat der NBN darauf verzichtet, weil der Versand relativ kurz nach dem letzten erfolgte. Dafür hat Vorstandsmitglied Sylvia Heider für den NBN online Briefmarken mit Vereinslogo organisiert. Dem Internet sei's gedankt, dass dies heute möglich ist. Die Kosten dazu sind: Frankaturwert plus weisse Druckbögen. Viel Spass beim philatelistischen Blick auf unsere Vereinspost.

Erika Gisler

Impressum

Herausgeber:
Naturschutz Basserdorf Nürensdorf NBN

Adresse:
Alte Bergstrasse 14, 8303 Bassersdorf
www.nbn.ch, info@nbn.ch

Redaktionsleitung:
Felix Fässler, Erika Gisler, Katja Trestler

Grafik:
Felix Fässler

Erscheinungsweise:
ca. 2x jährlich, elektronisch verfügbar unter www.nbn.ch
→ Presse → NBN Info